



Managementprogramm für GeschäftsführerInnen einer Sparkassentochter

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist vielfältig. Neben Sparkassen, Landesbanken, Verbundpartnern und Verbänden gibt es eine Vielzahl von Spezialinstituten, die zentral für die Mitglieder der Organisation Dienstleistungen anbieten. Darüber hinaus nehmen zahlreiche Sparkassentöchter Aufgaben in so unterschiedlichen Bereichen wahr wie:

- Immobilien
- IT-Service
- Dienstleistungen Marktfolgebereich
- Kultur und Kunst
- Auslandszahlungsverkehr
- Versicherungen
- Werttransporte/Cashmanagement
- Energie und Kommunikation
- Kommunale Förderung

Vielfach handelt es sich bei diesen Gründungen um eigenständige Gesellschaften in der Form einer GmbH oder Stiftung, deren Management in der Hand eines Geschäftsführers liegt. Das Management wird zumeist von einer oder mehreren kompetenten Führungskräften aus den Häusern der gründenden Institute übernommen, auf welche die

fachlichen Anforderungen und Führungsherausforderungen eines mittelständischen Unternehmens warten.

Das kreditwirtschaftliche Fachwissen und die Führungserfahrung in einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe sind eine solide und gute Basis. Doch stellt die Führung einer Sparkassentochter den Geschäftsführer vor neue Herausforderungen, denen er im Spannungsfeld zwischen öffentlichen Auftraggebern und den damit verbundenen komplexen Eigentums- und Weisungsverhältnissen einerseits und den Kunden und Mitarbeitern andererseits begegnet.

Für zukünftige und bereits amtierende Geschäftsführer von Sparkassentöchtern bietet die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management ein auf ihre Anforderungen zugeschnittenes Managementprogramm an. Die Modulreihe vermittelt betriebswirtschaftliche, juristische und steuerliche Inhalte, die für die Übernahme der neuen Aufgabe erforderlich sind. Die Module können individuell kombiniert werden.



Überblick

Module	Inhalte
Modul 1 Erfolgreiche Unternehmensführung	<ul style="list-style-type: none">▪ Zentrale Faktoren eines erfolgreichen Managements (Persönlichkeit, Qualifikation, Führungskompetenz) – wie kann ich das erreichen?▪ Effiziente Prozessorganisation unabhängig von der Unternehmensgröße▪ Mitarbeiterführung und -motivation, Leistungsanreize gezielt einsetzen▪ Erfolgreiche Marktbearbeitung – besser als der Wettbewerb Thema
Modul 2 Jahresabschlüsse sicher interpretieren und effizient einsetzen	<ul style="list-style-type: none">▪ Was sind die wichtigen Bilanzpositionen für Sparkassentochterunternehmen?▪ Welche geeigneten Bilanzkennzahlen bietet die EBIL-Auswertung?▪ Wie setze ich den eigenen Jahresabschluss zur Steuerung des Unternehmens ein?▪ Wie nutze ich den eigenen Jahresabschluss für die Kommunikation mit dem Gesellschafter?
Modul 3 Überzeugende Planungen selbst erstellen	<ul style="list-style-type: none">▪ Strategische Ziele setzen und geeignete Maßnahmen ergreifen▪ Wie baue ich eine für mich geeignete Planung auf?▪ Wie steht mein Unternehmen aktuell da? Unterjährige Daten (BWA) zielgerichtet einsetzen (Soll-Ist-Abgleich, Hochrechnung)▪ Was brauche ich für mein eigenes Führungs-Cockpit (Balanced Scorecard)?
Modul 4 Professionelle Leitung einer GmbH und Rechtssicherheit bei der Vertragsgestaltung	<ul style="list-style-type: none">▪ Vertretung der GmbH▪ Entscheidungsbefugnisse der Geschäftsführung▪ Fallstricke bei Gesellschafterversammlungen und Gesellschafterbeschlüssen▪ Informationsrechte der Gesellschafter und Informationspflichten der Geschäftsführung▪ Geschäftsführerstatus und Vergütung des Geschäftsführers▪ Geschäftsführerplichten
Modul 5 Fallstricke und Absicherungsmöglichkeiten bei der Haftung für Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none">▪ Haftung gegenüber Dritten▪ Haftung gegenüber der GmbH▪ Absicherung der Geschäftsführung▪ Geschäftsführerhaftung in der Krise



Module	Inhalte
Modul 6 Fit im Arbeitsrecht in zwei Tagen	<ul style="list-style-type: none">▪ Von der Begründung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses▪ Lohn und Gehalt – Entgeltfortzahlung – Urlaub▪ Weisungsrecht – Haftung – Nebenpflichten▪ Arbeitszeit: Arbeitszeitgesetz, Pausen, flexible Arbeitszeiten▪ Kündigung – Betriebsrat – Zeugnis
Modul 7 Fallstricke der täglichen Geschäftsführertätigkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Fallstrick des Vertragsabschlusses▪ Vertretung von Unternehmen▪ Allgemeine Geschäftsbedingungen: Einbeziehung und Wirksamkeit▪ Fallstricke des eigenen Internetauftritts▪ Kreditsicherheiten von Unternehmen
Modul 8 Grundlagen GmbH-Steuerrecht	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der GmbH▪ Grundlagen Umsatzsteuer der GmbH▪ Besteuerung von Gewinnausschüttungen▪ Private Besteuerung des Geschäftsführers (Lohnsteuer, Sozialversicherung)
Modul 9 Steuerliche Gewinnermittlung und Gestaltungsspielräume	<ul style="list-style-type: none">▪ Handelsbilanz▪ Steuerbilanz und steuerliche Dokumentationspflichten▪ Publizität (Offenlegung)
Modul 10 Steuerliche Spezialfragen	<ul style="list-style-type: none">▪ Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen▪ Gesellschafterfinanzierung, u. a. Rangrücktritt, Forderungsverzicht und Zinsschranke▪ Verluste (Verlustausgleich und -abzug, Mindestbesteuerung und Mantelkauf)▪ Grundzüge Konzernsteuerrecht (Anteilsveräußerungen, Organschaft)



Termine

Modul 1	17.05. – 18.05.2021
Modul 2	04.10. – 05.10.2021
Modul 3	13.12. – 14.12.2021
Modul 4	10.01. – 11.01.2022
Modul 5	11.10.2021 04.04.2022
Modul 6	25.02. – 26.02.2021 16.05. – 17.05.2022
Modul 7	12.10.2021 05.04.2022
Modul 8	06.05. 2021 19.09.2022
Modul 9	24.10. – 25.10.2022
Modul 10	07.05.2021 20.09.2022

Beginn am ersten Tag eines Moduls ist jeweils um 09:00 Uhr.
Am letzten Tag eines Moduls ist das Ende jeweils für 16:00 Uhr geplant.

Bis auf die Module 2 und 3 handelt es sich um in sich geschlossene Einheiten, sodass der Besuch nicht an eine zwingende Reihenfolge gebunden und auch die Teilnahme an ausgewählten Themen möglich ist.

Veranstaltungsort

Die einzelnen Module finden in den Seminarräumlichkeiten der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management statt:
Kaiserstraße 221 | 53113 Bonn



Ihre Dozenten

Alexander Terhardt	Geschäftsführer RDG Management-Beratungen GmbH
Rudi Schumacher	Geschäftsführer RDG Management-Beratungen GmbH
Dr. Fabian Riegler	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater PNHR Köln
Wolf-Georg Rohde	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater PNHR Köln
Dr. Joachim Wüst	Fachanwalt für Steuerrecht PNHR Köln
Dr. Joachim Pietzko	Rechtsanwalt PSP Rechtsanwälte

Preise

- € 1.400 je Modul
- € 12.600 bei Buchung der Modulreihe 1 bis 10
(Die Belastung erfolgt nach jeder einzelnen Veranstaltung unter Berücksichtigung des reduzierten Preises.)

Anmeldung

Online-Anmeldung unter: www.s-hochschule.de/managementprogramm-geschäftsführer

Organisatorisches

Seminarleitung

Birgit Flau-Hardt | 0228 204-9989 | birgit.flau-hardt@s-hochschule.de

Assistenz

Sylvia van Detten | 0228 204-9996 | sylvia.vandetten@s-hochschule.de



Die Module im Detail

Modul 1

Erfolgreiche Unternehmensführung

- Zentrale Facetten eines erfolgreichen Managements – Reflexion der eigenen Person – fachliche Qualifikation: Was sollte ich selbst beherrschen, was kann ich delegieren? - Führungseigenschaften: Welche Fähigkeiten entscheiden über den Erfolg, Talent oder Erlernbares?
- Aufbau- und Ablauforganisation, was ist im Gesellschaftsvertrag geregelt, wie sehen Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten im GF-Vertrag bzw. in der Stellenbeschreibung aus? - Führung durch Delegation, funktioniert das?
- Effiziente Prozesse: Wie schafft man schlanke Abläufe unabhängig von der Unternehmensgröße? - Wie läuft der Informationsfluss, wer trifft Entscheidungen?
- Personalsuche und -auswahl – Mitarbeiterführung und -motivation - Leistungsanreize (monetäre und nicht-monetäre) gezielt einsetzen - regelmäßige Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche
- Erfolgreich den relevanten Markt bearbeiten – was sind die externen und internen Marktkriterien, wie kann ich sie beeinflussen? – Relevante Stellschrauben der Marktbearbeitung erkennen und nutzen
- Marketinginstrumente erfolgreich einsetzen - Vertriebsformen in Abhängigkeit von Märkten und Zielgruppen

Modul 2

Jahresabschlüsse sicher interpretieren und effizient einsetzen

Was sind die wichtigen Bilanzpositionen für Sparkassentochterunternehmen?

- Das Rechnungswesen als Cockpit der Unternehmenssteuerung
- Der Jahresabschluss: Bestandteile, Gliederungstiefe und Fristen in Abhängigkeit von Rechtsform und Größe meines Unternehmens
- Die wichtigen Bilanz- und GuV-Positionen kennenlernen: Was sagen sie aus und welche Geschäftsvorfälle werden hier erfasst?
- Die Bedeutung von Anhang und Lagebericht
- Die Besonderheiten von Bilanzen eines Konzerns, einer Holding, eines verbundenen Unternehmens

Welche geeigneten Bilanzkennzahlen bietet die EBIL-Auswertung?

- Warum reicht der Jahresabschluss oft nicht aus? Funktion und Aufgabe einer Strukturbilanz am Beispiel der EBIL-Auswertung
- Aufbau und Umfang von EBIL-Auswertungen kennenlernen
- Der Weg durch den „Kennzahlenschungel“ - welche Kennzahlen sind wichtig?
- Die Bonität eines Unternehmens schnell und sicher beurteilen können - eine strukturierte Bilanzanalyse mit dem „roten Faden“



Wie setze ich den eigenen Jahresabschluss zur Steuerung des Unternehmens ein?

- Transfer auf den Jahresabschluss des eigenen Unternehmens – die eigene Bilanz zeit-effizient lesen und sicher beurteilen könne
- Wie ertragsstabil ist mein Unternehmen? Die Break-Even-Analyse zur Steuerung des eigenen Unternehmens nutzen
- Was mache ich, wenn ich keine EBIL Auswertung habe?
- Welche Kennzahlen sind für mein Unternehmen wichtig?
- Möglichkeiten der Bilanzpolitik kennenlernen – wie kann ich meinen Gewinnausweis beeinflussen und welche Liquiditätswirkungen hat Bilanzpolitik?
- Die SWOT-Analyse: Stärken und Schwächen beurteilen, Chancen und Risiken einschätzen

Wie nutze ich den eigenen Jahresabschluss für die Kommunikation mit dem Gesellschafter?

- Kurz und prägnant - die Entwicklung der Rentabilität mit dem „roten Faden“ erklären
- Cash Flows für die Erklärung von Liquiditätsströmen einsetzen
- Zielgerichteter Einsatz von Grafiken - welche Grafiken bietet die EBIL Auswertung?
- Strategische Ziele mit dem Jahresabschluss begründen

Modul 3 Überzeugende Planungen selbst erstellen

Strategische Ziele setzen und Geeignete Maßnahmen ergreifen

- Die verschiedenen Funktionen einer Planung: Prognosefunktion, Steuerungsinstrument und/oder Information der Gesellschafter
- Planen als Mittel zur Zielerreichung
- Die „richtigen“ Ziele setzen - warum Ziele quantifizierbar sein müssen
- Planen in mehreren Szenarien - Sinn oder Unsinn?
- Wie detailliert sollten die beschlossenen Maßnahmen sein?

Wie baue ich eine für mich geeignete Planung auf?

- Wie plane ich effektiv – bottom up oder top down?
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer Ertragsplanung
- Planungen dokumentieren – Bedeutung der Dokumentation der Planungsprämissen
- Ableitung eigener, konkreter Ziele für mein Unternehmen
- Realistische, optimistische oder pessimistische Ertragsplanung?
- Welche Planung ist als Steuerungsinstrument geeignet? Und welche für den Gesellschafter?
- Kalkulation von Preisen auf der Basis der Planung
- Planung von Investitionsbudgets - Investitionsvorhaben sicher beurteilen



- Planungen präsentieren – wie kommuniziere ich meine Planung gegenüber dem Gesellschafter?

Wie steht mein Unternehmen aktuell da? Unterjährige Daten (BWA) zielgerichtet einsetzen (Soll-Ist-Abgleich, Hochrechnung)

- Wie aussagekräftig sind unterjährige Zahlen der BWA (Betriebswirtschaftlichen Auswertung)?
- Warum eine Summen- und Saldenliste so wichtig ist?
- Wie aussagekräftig ist meine BWA? Und wie kann ich sie verbessern?
- Ist mein Unternehmen auf Kurs? Die Bedeutung des Soll-Ist-Abgleichs für eine erfolgreiche Unternehmensführung
- Aus unterjährigen Zahlen eine Hochrechnung für das Gesamtjahr erstellen

Was brauche ich für mein eigenes Führungs-Cockpit (Balanced Scorecard)?

- Aufbau einer Balanced Scorecard: Kunden-, Finanz-, Prozess- und Mitarbeiterperspektive
- Beispiel für den Aufbau einer BSC
- Welche Kennzahlen sind für mich wichtig?

Modul 4

Professionelle Leitung einer GmbH | Rechtssicherheit bei der Vertragsgestaltung

Professionelle Leitung einer GmbH

- Vertretung der GmbH: Einzelvertretung - Gesamtvertretung - unechte Gesamtvertretung - InSichgeschäft - Missbrauch der Vertretungsmacht - Prokura - Handlungsvollmacht – Generalvollmacht
- Geschäftsführung (Innenverhältnis): Alleinige Entscheidungsbefugnis der Geschäftsführung - zustimmungspflichtige Maßnahmen - katalogzustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte
- Informationsrechte der Gesellschafter: Voraussetzungen - Erfüllung – Verweigerung
- Ordnungsgemäße Gesellschafterversammlung: Fallstricke der Einladung (Formen und Fristen) - Durchführung der Gesellschafterversammlung - moderne Gestaltungsvarianten - eilbedürftige Entscheidungen – Dokumentationspflicht
- Fallstricke bei Gesellschafterbeschlüssen: Beschlussmehrheiten (Gesetz/Satzung) - Abstimmungsmodalitäten - Stimmrechtsausschlüsse - Stimmrechtsbindung
- Wettbewerbsverbot für Gesellschafter: Gesetzliche Rechtslage - satzungsmäßige Gestaltungsvarianten - rechtliche Grenze
- Ausscheiden aus der GmbH: Einziehung Geschäftsanteil - mögliche Einziehungstatbestände - Abfindungsproblematik - Berechnungsvarianten



Rechtssicherheit bei der Vertragsgestaltung

- Geschäftsführerstatus: Dienstvertrag/Arbeitsvertrag – Sozialversicherungspflicht
- Vergütung des Geschäftsführers: Festvergütung - variable Vergütung (Tantieme) - Sonderleistungen - Aufwendungsersatz – betriebliche Altersversorgung
- Geschäftsführerpflichten: Unternehmensleistung – Organisation - Überwachung und Kontrolle – Treuepflichten
- Wettbewerbsverbot des Geschäftsführers: Aktiver Geschäftsführer - nachvertragliches Wettbewerbsverbot (Gestaltungsmöglichkeiten) - rechtliche Grenzen
- Beendigung des Anstellungsvertrages: Unterschied Abberufung Kündigung Anstellungsvertrag - ordentliche/fristlose Kündigung - Rechtsschutz des Geschäftsführers

Modul 5

Fallstricke und Absicherungsmöglichkeiten bei der Haftung für Geschäftsführer

- Haftung gegenüber Dritten: Vertrauenshaftung - deliktische Haftung - Verletzung von Schutzgesetzen
- Haftung in der Krise: Haftung wegen Insolvenzverschleppung – Haftung bei Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen - Haftung für nicht abgeführte Steuern
- Haftung gegenüber der GmbH (Innenhaftung): Verletzung von Legalitätspflichten – Organisationspflichten – Loyalitätspflichten
- Absicherung: Entlastung – Freistellung - D & O Versicherung
- Haftung bei Gründung der GmbH vor Gründungsgesellschaft – Vorgesellschaft



Modul 6

Fit im Arbeitsrecht in zwei Tagen (Crash-Kurs)

- Lohn & Gehalt: Gehaltshöhe - Mindestlohn - variable Vergütung - Urlaubs- und Weihnachtsgeld – Überstunden
- Arbeitszeit: Arbeitszeitgesetz - Pausen - Bereitschaftsdienst - flexible Arbeitszeit
- Entgeltfortzahlung: Vorübergehende Verhinderung - Voraussetzung Entgeltfortzahlung - Mehrfacherkrankung - Höhe Entgeltfortzahlung (Berechnung) – Kollision Krankheit/Urlaub - Nachweispflicht - Beweiskraft AU
- Urlaub: Gesetzlicher Urlaubsanspruch - Urlaub und Krankheit - Urlaubsabgeltung – Tätigkeitsverbot
- Weisungsrecht: Voraussetzungen - Grenzen - Sonderfälle: Rauchverbot und Versetzung
- Haftung: Arbeitnehmerhaftung (Systematik und Haftungsausschlüsse) - Arbeitgeber (Haftungsausschlüsse)
- Nebenpflichten: Zulässigkeit/Genehmigungspflicht - Verschwiegenheit - außerdienstliches Verhalten - Medien und Internetäußerungen – Wettbewerbsverbot
- Beendigung: Abmahnung/Kündigung/Anhörung des Betriebsrates - Aufhebungsvertrag - Freistellung
- Zeugnis: Zeugnisarten - Zeugnissprache
- Optional: Kündigungsschutzprozess: Verfahren - Risiken - Kosten – Taktik

Modul 7

Fallstricke der täglichen Geschäftsführertätigkeit

- Eintritt der vertraglichen Bindung – kaufmännisches Bestätigungsschreiben – Vertragsabschluss durch Telefax und E-Mail – Beweisfragen
- Formvorschriften: Gesetzliche und vertragliche Formvorschriften: Textform - Schriftform - notarielle Beurkundung - vereinbarte Schriftform
- Vertretung von Unternehmen: Gestaltungsmöglichkeiten für gesetzliche Vertreter - Vollmachten im Handelsrecht - Duldungs- und Anscheinsvollmacht - Missbrauch der Vertretungsmacht
- Allgemeine Geschäftsbedingungen: Einbeziehung von AGB - kollidierende AGB - Wirksamkeitskontrolle
- Internetauftritt von Unternehmen: Domain-Registrierung - Beachtung urheberrechtlicher Nutzungsrechte - Vertragsabschluss (E-Commerce-Vertrag) - Datenschutz - Anbieterkennzeichnung (Impressum)
- Kreditsicherheiten: Bürgschaft – Globalzession – Sicherungsübereignung - optional: Grundschuld



Modul 8

Grundlagen GmbH-Steuerrecht

- Überblick über Steuerarten, Steueraufkommen und Steuersätze, Grundmodelle der Gesellschaftsbesteuerung
- Körperschaftsteuer: Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, Einkommensermittlung, Verlustnutzung, Steuerberechnung
- Gewerbesteuer: Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, Ermittlung des Gewerbeertrages (Ausgangsgröße Gewinn, Hinzurechnungen, Kürzungen), Verlustnutzung, Steuerberechnung
- Besteuerung von Gewinnausschüttungen: Dividenden im Privat- oder Betriebsvermögen, Abgeltungssteuer oder Teileinkünfte, Organshaft, Anteilsveräußerung, Grundzüge zur verdeckten Gewinnausschüttung bzw. verdeckten Einlage
- Grundlagen zur Umsatzsteuer: System, Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlagen und Steuersätze, Steuerschuld und Reverse-Charge, Vorsteuerabzug und Rechnungsanforderungen, Immobilien im Umsatzsteuerrecht, Organshaft
- Besteuerung des Geschäftsführers/der Arbeitnehmer: Einordnung nach Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, Vergütungselemente und ihre Besteuerung, Abgrenzung Gehalt/verdeckte Gewinnausschüttung, Sachzuwendungen, Lohn- und Einkommensteuerepauschalierung

Modul 9

Steuerliche Gewinnermittlung und Gestaltungsspielräume

- Grundlagen der Gewinnermittlung: Gewinnermittlungsmethoden, Buchführungspflicht, Aufbau der Finanzbuchhaltung, Funktionen, Umfang und Struktur des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Maßgeblichkeit als Basis der steuerlichen Gewinnermittlung
- Bilanzansatz und Bewertung nach Handelsrecht: Abstrakte und konkrete Bilanzierungsfähigkeit, wirtschaftliche Zurechnung, Betriebsvermögenseigenschaft, Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Abschreibungen, Bewertungsvereinfachungen
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung im Detail: Die Einzelposten in Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Schulden und in der Ergebnisermittlung
- Die Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung: Abweichungen der Steuer- von der Handelsbilanz (z. B. bei der Bewertung von Beteiligungen), außerbilanzielle Korrekturen (nicht abzehbare Betriebsausgaben, steuerfreie Einnahmen), Gewinnermittlung von Personenhandelsgesellschaften (Gewinnverteilung und -feststellung, Ergänzungs- und Sonderbilanzen), Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung von Kapitalgesellschaften (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)
- Gestaltungsspielräume der Gewinnermittlung: Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, Sachverhaltsgestaltungen, Einzelvorschriften mit Fördercharakter (Sonderabschreibungen, Investitionsabzugsbetrag, Rücklage für Ersatzbeschaffung, Übertragung stiller Reserven bei Veräußerung), Übertragung von Wirtschaftsgütern und Sachgesamtheiten, Umwandlungen



- Steuerliche Dokumentationspflichten: Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, Anforderungen an die Qualität der Aufzeichnungen, verpflichtete Personen, Sanktionen bei Verstößen, elektronische Rechnung und E-Bilanz
- Publizität: Rechtsgrundlagen, Zielsetzung, Art und Ort der Offenlegung, Form und Inhalt der einzureichenden Unterlagen, Zeitpunkt und Fristwahrung, Befreiungen, verpflichtete Personen und Sanktionen bei Verstößen

Modul 10

Steuerliche Spezialfragen

- Überblick über die Tatbestandsvoraussetzungen und Wirkungen von sog. verdeckten Gewinnausschüttungen
- Steuerliche Fragen der Gesellschaft(er)finanzierung: Zinsschranke, gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Verluste aus Gesellschafterdarlehen
- Steuerliche Verlustnutzung: Untergang von Verlusten bei Gesellschafterwechsel
- Gruppenbesteuerung: Vor- und Nachteile der Organschaft; Voraussetzungen und Rechtsfolgen im Überblick
- Besonderheiten der Besteuerung bei Grundstücksunternehmen: Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl bei Grundstücksgesellschaften, insbesondere Gewerbesteuerbefreiung für Grundstücksunternehmen